

Afrika-Wallfahrt mit NW 27.01.10 Botschafter und Bischof

Isidore Bio und Michel Cartatéguy haben Teilnahme zugesagt

► KEVELAER. Der Termin für die nächste Afrika-Wallfahrt in Kevelaer steht fest: Am 30. Mai wird es die dritte in Folge geben, organisiert von der Aktion pro Humanität (APH) unter Leitung ihrer Vorsitzenden, Dr. Elke Kleuren-Schryvers. Erzbischofs Michel Cartatéguy aus dem Bistum Niamey im Niger wird daran teilnehmen. Ebenso wird der Botschafter der Republik Benin in Deutschland, Seine Exzellenz Isidore Bio, zur Wallfahrt erwartet.

„Gemeinsam mit Wallfahrtrektor Dr. Stefan Zekorn, einem engagierten APH-Förderer, freuen wir uns ganz außerordentlich über diesen hohen Besuch“, betont Elke Kleuren-Schryvers.

Die Afrika-Wallfahrt beginnt um 15 Uhr mit der Statio im Klarissen-Kloster und endet mit dem Pontifikalamt um 17 Uhr im Forum Pax Christi. „Alle Menschen des Niederrheins sind herzlich willkommen“, lädt Elke Kleuren-Schryvers Interessierte und Förderer zur Teilnahme ein. „Mit und in der Diözese Niamey engagieren wir uns seit

fünf Jahren. Erzbischof Michel ist ein höchst engagierter Verfechter für die Verbesserung der Lebenssituation der Menschen im Niger. Darin steht ihm Père Laurent Lompo, sein Generalvikar der Diözese Niamey, sowie sein GADEV (Caritas)-Team in nichts nach.“ Der Erzbischof sei persönlich im Einsatz gewesen, als im vergangenen September die gemeinsame Lieferung von 2,7 Tonnen Hilfsgütern der Aktion pro Humanität und action medeor (Zelte, Medikamente, Wasseraufbereitung, Moskitonetze) ankam. Er habe dafür gesorgt, dass sie den Flutopfern schnellstmöglich zur Verfügung gestellt worden seien.

Michel Cartatéguy kümmere sich auch um den Schulneubau der Missionsschule in der Hauptstadt Niamey. Er sei täglich auf der Baustelle gewesen, um den Fortgang der Arbeiten und ihre Qualität in Augenschein zu nehmen. Seit Ende Oktober ist diese Schule in Betrieb. „Nach nur wenigen Monaten Bauzeit gehen hier jetzt 380 Kinder zur Schule. Sie

verdanken diese Investition Wolfgang Seibt von der Grav-Insel in Wesel-Flüren“, so Dr. Kleuren-Schryvers. Generalvikar Père Laurent Lompo betreut die Brunnenbau-Projekte in der ländlichen Region Makalondi. Sieben Brunnen sind dort bereits in Funktion, fünf weitere werden in diesem Jahr realisiert. Mehrheitlich wird dieses Brunnenbauprojekt von der Familie Seibt und dem Verein „Wir helfen Kindern weltweit“ in Wesel-Flüren finanziert. Doch auch Kevelaerer und Klever Spender-Initiativ-Gruppen förderten dieses Brunnenbau-Projekt im Niger. Pro Brunnen können etwa 15.000 - 20.000 Menschen mit sauberem Trinkwasser versorgt werden.

Der Grundstein für alle Projekte der Aktion pro Humanität wurde 2005 im Priesterhaus in Kevelaer gelegt. Auch Pfarrer Theo Kröll aus Uedem, der Benin und den Niger im vergangenen September mit der Aktion pro Humanität besuchte, freut sich sehr über den Besuch des Erzbischofs.